

3000 Euro näher an den Delfinen

Die Hilfe für Louis Baumann ebbt nicht ab. Ein Benefizkonzert und Spenden sorgen für Freude bei der Familie.

Von Michael Meier

Thierstein – „Hits für Louis“ ist das Motto des Konzerts am Freitag im BD-Forum in Thierstein gewesen. Moderator Theo Marberg hatte gemeinsam mit Familie Denndörfer als Hausherrn sowie dem Musiker Dieter Schreier zu einem Benefizabend zugunsten von Louis Baumann eingeladen.

Wie berichtet, kam Louis 2005 als Frühchen zur Welt und ist seitdem wegen zahlreicher Komplikationen an den Rollstuhl gefesselt. Trotz Hilfen vom Staat kann die Familie Baumann dennoch jede Menge finanzielle Hilfe gebrauchen. Allen voran für die wichtigen Delfintherapien, die Louis' Entwicklung enorm beschleunigen. Bereits zweimal war die Familie deshalb schon in Südamerika auf der Karibikinsel Curacao



Louis Baumann (Mitte) ist seiner dritten Delfintherapie wieder ein gutes Stück näher gekommen.

Foto: Michael Meier

– nun wird alles dran gesetzt, die dritte Therapie zu erreichen.

Die zahlreichen Besucher im BD-

Forum konnten einen großen Baustein dazu beitragen. Insgesamt kamen über 3000 Euro für die Therapie

von Louis zusammen. Jeder Euro des Eintrittsgeldes schlug dabei zu Buche. BD Sensors, Delphin Wasserbetten, König Porzellan, MGS Sticht und die Baufirma Roth aus Wunsiedel trugen als Sponsoren zu dem Erlös bei. Jürgen Weiner, Bürgerforum Marktredwitz, und Heiko Zeidler von der Generali übergaben 250 Euro an die Eltern Sabine und Frank Baumann.

„Wir haben heute einen ganz besonderen Leckerbissen zu versteigern“, kündigte Theo Marberg im Laufe des Abends an und hielt ein Trikot der Selber Wölfe mit allen Spielerautogrammen in die Höhe. Im Rahmen einer Versteigerung im amerikanischen Stil überboten sich die Eishockeyfans im Raum ständig, bis schließlich Katharina Mötsch den Zuschlag bekam.

Nicht unerwähnt soll auch die anspruchsvolle Livemusik von Dieter Schreier bleiben. Er begeisterte die Anwesenden unter anderem mit Pop-Songs der Beatles und Stücken von Paul Simon, John Denver, Chris de Burg und Cat Stevens. Dafür heimste er viel Applaus der Besucher ein.